



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

C. Kurfürst Friedrich genehmigt, daß die von Schlieffen zu Wendisch-Wusterhausen dem Lebusischen Domcapitel einig Hebungen zu Deutsch-Wusterhausen und Hohen-Löhme verpfänden, am 20. August 1444.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

Rychart zeur bete XL groschen vff Sandt walburgen tag vnd vff Sandt Mertens tag I schogk zcu czynfze, ober den Cruger zeur bete XX groschen vff Sandt walburgen tag vnd zcu czynfze XXIII groschen vff Sandt Mertens tag, ober den wynmestern vff Sandt Mertens tag zcu czynfze LIII groschen vnd ober hannse Rychardt zcu czynfze I schogk vff Sente Mertens tag. Im dorffe zcu dytherichstorff vff Stellhan dorman XL groschen, vff hans Tamer XL groschen, alles zcu czynfze vff Sandt Mertens tag vnd ober den Moller II wispel melz vff Sente Michels tag, XVIII scheffel vff wynachten, XVIII vnd XII scheffel melz vff Ostern etc. vnd wir geben ir des zcu eynem Inwizer vnnfern lieben getruwen hannsen Borgstorff. Zcu Orkunde diesszes briefes met vnnferm Anhangenden Ingefigel verfigelt, Geben zcu franckenforde, Nach gots gebort vierzeenhundert iar vnd darnach Im dreevndvierzigsten Jare, am fritage Nach Sente dionisius tag.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 106.

XCIX. Kurfürst Friedrich gestattet dem Hans Enderlein die Anlegung eines Wehrs in der Spree bei Miersdorf, am 18. Februar 1444.

Wir frederich, von gots gnaden Marggraff zcu Brandenburg etc., Bekennen —, das wir von getruwe dinst vnd von besunderen gnaden vnd gunst wegen vnzerm lieben getruwen hanfen Enderlin gegonnet, erlobet vnd vulbort haben, das er eyne were in die sprewē met achte korffl garen zcu korben vnd zcu garnstecken buwen magk vor den Sechen zewulchen den Mirstorffschen werder vnd dem Mirstorffschen felde von eynen uber biz an den andern, doch also, das die schiffart dar czwuschen frye vnd vnuorbuet bliben sol: wir gonnen, erloben vnd vulborten Im auch so dann obgnante were zcu buwen, in massen als obingeschrieben ist, In crafft vnd macht diesszes briefes etc. — Geben zcu Spandow, nach Cristi vnzers herren gebort XIII<sup>e</sup>. Jar vnd darnach Im XLIII. Jare, am dinstage nach Sente Julianen des heiligen Jungfrowen tage.

R. dominus per se et examinavit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 75.

C. Kurfürst Friedrich genehmigt, daß die von Schlieffen zu Wendisch-Wusterhausen dem Lebusischen Domcapitel einige Hebungen zu Deutsch-Wusterhausen und Hohen-Löhme verpfänden, am 20. August 1444.

Wir frederich, von gots gnaden Marggrauē zcu Brandenburg etc., Bekennen —, das vor vns komen synd vnnzer lieben getruwen hans vnd Conrat von Slewē, gebrudere, zcu wendischen wusterhawsen wonehaffig, vnd vns met demutiglichem fleis gebeten haben, das wir In wolten gonnen vnd erloben, das sie den werdigen vnd Andechtigen vnnzern lieben getruwen den Thumbern vnd Cappittel der kerchen lebusz, zcu furstenwalde gefessen, drye

schogk grosschen Jerliche czynse vnd Rente zu deutschen wusterhawfen vff czwu hufen, die bestezet Claws Rithe eyn schogk grosschen, zeur hoen lome eyn schogk grosschen, die itzund besiczt hans puram vff vier hufen vnd eyn schogk grosschen darselbst zeur hohenlomen vff vier huben, die itzunt besiczt heinrich, vor dreysig schok grosschen an landeswerung vff eyenen rechten widderkouff mochten verkouffen vnd vorseetzen. Sulch ire flissige bete vnd anlygende not wir angefehen, erkant vnd den gnannten hanse vnd Conrat von Slywen solchen widderkouff zu thune gegonnet vnd erlobet haben etc. — Geben zu Tangermunde, am dornstage nach vnser lieben frowen tag Assumptionis, nach gots gebort vierzeenhundert iar vnd darnach Im viervndvierzigsten Jaren.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XX, 164.

Cl. Kurfürst Friedrich beleiht Hans Markow, Bürger zu Berlin, mit den väterlichen Lehngütern zu Jahnsfelde, Heinersdorf, Wedigendorf und im Städtchen Hefelberg, am 9. Dezember 1444.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraff zu Brannenburg, des heiligen Römischen Reichs Erczkamrer etc., Bekennen —, Das wir vnsern lieben getruwen hanse Merckowen, borger in vnser Stat Berlin, vnd sinen rechten leibzlehnerben disse hirnachgeschriben gutere, Jerlich czinze vnd Rente zu einem rechten manlehn geliben haben, mit namen das dorff Janzfelde mit dem dinste vnd obirsten gericht vnd dissen hirnachgeschriben czinzen: auf lorencz bucholz hof vnd drien hufen, die geben vier schilling groschen vnd czweinczig pfenninge vnd ein rouchhun, auf Matheus gyfen hof vnd vier hufen sechstehalb schilling groschen vnd einen groschen vnd ein rauchhun, Auf hans gutten hof vnd vier hufen sechstehalb schilling groschen, einen groschen vnd ein hun, Auf lorencz wenemers hof vnd drien hufen vier schilling groschen, czweinczig pfenninge vnd ein hun, Auf Clawz gutten hof vnd vier hufen sechstehalb schilling groschen, einen groschen vnd ein rauchhun vnd auf einen kofzeten hof funfzehalb groschen vnd ein hun, Auf hekken hof vnd vier hufen sechstehalb schilling groschen, einen groschen vnd ein hun, Auf michel schulezen hof vnd einer hufen ein halb schogk groschen vnd ein hun, Auf peter schilt hof vnd drie hufen vier schilling groschen, czwenzig pfenninge vnd ein hun. Item der kruger hat czwe hufen, die geben drie vnd dritzig groschen, ein hun vnd vierzehn groschen vor den krugk, Auf malnows hof vnd drien hufen vier schilling groschen, czwenzig pfenninge vnd ein hun, auf dem krugh vnd drien hufen vier schilling groschen, czwenzig pfenninge vnd ein hun, Auf brigges hof vnd drien hufen vier schilling groschen ane czehn pfenninge vnd ein hun, vff einen kofzeten hof sechs groschen. Item tewes kruse, der hat czwen kofzeten hofe, die geben czwe schilling groschen vnd czwe hunre. Jurge wulff, der hat einen kofzeten hof, der gibt sechs groschen vnd ein hun. Peter berbowin einen kofzeten hof, gibt einen schilling groschen vnd II hunre. Claws wardenberg einen kofzeten hof, der gibt sechs groschen vnd II hunre. Die Schulryne hat einen kofzeten hof, der gibt sechs groschen vnd ein hun. Item das dorff heinrichstorff mit den